

# **Bekanntmachung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**

## **I. Nachtragssatzung**

### **zur Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung einer Hundesteuer**

---

Aufgrund des § 4 der Gemeindeordnung (GO) für Schleswig-Holstein vom 28.02.2003 (GVOBl. Schl.-H. S.57) in der z.Z. geltenden Fassung und der §§ 1 und 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) des Landes Schleswig-Holstein vom 10.01.2005 (GVOBl. Schl.-H. S.27) in der z.Z. geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung vom 15.09.2015 folgende I. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Henstedt-Ulzburg über die Erhebung einer Hundesteuer vom 24.11.2014 erlassen:

#### **Artikel 1**

##### **Beginn und Ende der Steuerpflicht**

§ 3 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

Wird bei einem Hund die Gefährlichkeit durch die Ordnungsbehörde nach dem Schleswig-Holsteinischen Gesetz über das Halten von Hunden vom 26. Juni 2015 (HundeG, GVOBl. Schl.-Holst., S. 193) festgestellt, beginnt die Steuerpflicht in Höhe des Steuersatzes gemäß § 4 Abs. 2 dieser Satzung mit dem 1. des Monats, in dem der Feststellungsbescheid zugegangen ist; sie endet mit Ablauf des Monats, in dem die Wirksamkeit des Feststellungsbescheides endet.

#### **Artikel 2**

§ 4 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Als gefährliche Hunde nach § 4 Abs. 2 gelten Hunde, für die die Ordnungsbehörde nach § 7 Abs. 1 HundeG die Gefährlichkeit festgestellt hat.

#### **Artikel 3**

##### **Inkrafttreten**

Diese I. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Henstedt-Ulzburg, den 21.09.2015

(L.S.) Gemeinde Henstedt-Ulzburg  
Der Bürgermeister  
gez. Stefan Bauer